

Die PokerNews Top 10: Die Top Verdienner bei Pokerturnieren

Von Nicole Gordon

Herzlich willkommen zu einem neuen Feature bei PokerNews.com – die PokerNews Top 10. Jede Woche möchten wir ihnen eine „Top Ten“ aus verschiedenen Bereichen der Pokerwelt präsentieren, von den besten Leistungen bis zu der Top Ten der Prop Bets. Zum Start beschäftigen wir uns gleich mit einer der wichtigsten Dinge beim Poker – wer hat die meiste Kohle gewonnen? Schauen Sie sich die Top 10 der All-Time Turniergewinner an:

10. Erik Seidel – USD 9.344.841

Sein zweiter Platz gegen Johnny Chan wurde im Film Rounders verewigt. Erik Seidel spielt nun schon seit zwei Dekaden erfolgreich Poker, er hat 8 WSOP Bracelets gewonnen, außerdem hatte er im letzten Jahr bei den Foxwoods Poker Classic einen WPT Titel gewonnen (~ USD 1.000.000). Bei den Aussie Millions belegte er zwei Mal den zweiten Platz – er verlor im letzten Jahr im Heads-Up gegen Alexander Kostitsyn im Main Event und im Jahr 2007 beim USD 100.000 Buy-In High Roller Turnier gegen Erick Lindgren. Am Spieltisch ist er immer kühl und berechnend, Seidel strahlt eine große Ruhe aus und ist überaus ausgeglichen für jemanden, welcher überwiegend Turniere und nur ganz selten Cash-Games spielt. Er hat Bracelets beim Pot-Limit Omaha, Limit Holdem, Ni Limit Holdem, Omaha 8 or Better und beim Deuce-to-Seven Single Draw gewonnen.

9. T.J. Cloutier – USD 9.373.135

Einige Leute scherzen darüber, daß die meisten Turniergewinne von T.J. Cloutier am Craps Tisch wieder verspielt wurden, aber seine Turnierfolge sind trotzdem sehr beeindruckend. Er ist Inhaber von sechs WSOP Bracelets und hat im Laufe seiner

Karriere 55 Mal Preisgeld bei der WSOP gewonnen (was im bei der entsprechenden Top 10 den 5. Platz einbringt), wobei er dutzende Mal am Final Table saß. Bei der WSOP 2006 belegte er z.B. im USD 50.000 H.O.R.S.E. Event den 5. Platz. Im Jahr 2000 hätte er fast das WSOP Main Event gewonnen. Er ging im Heads-Up mit A-Q gegen Chris Ferguson's A-9 All-In – leider kamen die Karten nicht zu seinen Gunsten und er belegte nur den 2. Platz. Er ist außerdem als Autor von Pokerbüchern bekannt und hat bereits eine Anzahl exzellenter Strategie-Bücher herausgegeben.

8. Peter Eastgate – USD 9.714.111

Der Däne Peter Eastgate sicherte sich seinen Platz in den Top 10, nachdem er das WSOP 2008 Main Event gewonnen hatte, wofür er ein Preisgeld in Höhe von USD 9.1 Millionen Dollar erhielt. Er ist der jüngste Gewinner eines WSOP Main Events und hat damit den Rekord von Phil Hellmuth aus dem Jahr 1989 gebrochen. Nach der WSOP hat er gleich unter Beweis gestellt, daß er nicht zu den Eintagsfliegen gehört und einen sehr guten Platz bei der EPT in London und bei der Party Poker Premier League belegt. Letzte Woche gewann er ein USD 5000 Buy-In Side Event beim PokerStars Caribbean Adventure (USD 343.000). Obwohl er in dieser Liste nur den 8. Platz belegte, ist er die Nr. 1 in Dänemark im Bezug auf Pokerturniergewinne, die Nr. 2 der WSOP Preisgeldgewinner und der die Nr. 1 in Europa im Bezug auf die Turniergewinne. All dies, obwohl er gerade erst seinen 23 Geburtstag gefeiert hat.

7. Scotty Nguyen – USD 10.009.934

Der diesjährige WSOP USD 50.000 H.O.R.S.E. Champion hat sich Platz 7 auf unserer Liste gesichert. Der fünffache WSOP Bracelet Gewinner saß insgesamt 5 Mal am WPT TV-Table und gewann das 2006 Gold Strike World Poker Open Event in Tunica. Er trägt ständig eine Menge Goldketten und dunkle Sonnenbrillen, außerdem ist er starker Raucher, seine Lieblingsmarke ist Michelob Ultra Lights. Nguyen ist außerdem

einer der fünf Spieler in dieser Top Ten, welche ein WSOP Main Event gewonnen haben (1998). Im Jahr 2007 war er kurz davor das Event erneut zu gewinnen, belegte aber letztendlich nur den 11. Platz, obwohl er bei 12 verbleibenden Spielern die Position des Chip-Leaders innehatte.

6. Phil Ivey – USD 10.034.351

Für einen Spieler, welcher eigentlich nicht so viele Turniere spielt, hat Phil Ivey schon erstaunlich viel gewonnen. Der High-Stakes Cash-Game Spieler und Sport-Wetten Enthusiast hat bereits 5 WSOP Bracelets gewonnen. Phil Ivey hat während der letzten beiden Jahre außerdem Millionen Dollar Side Bets darauf abgegeben, daß er sein 6. Bracelet gewinnen wird. Ein Voll-Profi, welcher von einigen seiner Freunde als der weltgrößte Pokerspieler angesehen wird. Ivey hat schon bei jeder möglichen Pokervariante Titel gewonnen, egal ob Pot Limit Omaha, Seven Card Stud oder No Limit Holdem. Nachdem er einen Rekord brach und 8 Mal am TV WPT Final Table saß, gewann er im Jahr 2008 die L.A. Poker Classic, wofür er ein Preisgeld in Höhe von 1,6 Millionen Dollar erhielt. Wenn es eine Möglichkeit einer TOP 10 der allzeit Gewinner bei Cash-Games gäbe, wäre Ivey mit Sicherheit die Nr. 1 der Liste.

5. Allen Cunningham – USD 10.341.752

Ruhig, fokussiert und entschlossen – Allen Cunningham hatte seine ersten USD 9 Millionen Turniergewinne auf seinem Konto bevor er 30 Jahre alt war und steht auf Platz 5 dieser Liste, obwohl er noch kein WSOP Main Event gewonnen hat. Im Jahr 2006 war er kurz davor, er belegte den 4. Platz, wofür er ein Preisgeld in Höhe von USD 3,6 Millionen erhielt. Danach hat er kontinuierlich bei Turnieren gewonnen – er gewann sein 5 WSOP Bracelet, gewann einen WSOP Circuit Ring und gewann die USD 15.000 Buy-In NPL Vegas Open im Venetian.

4. Joe Hachem – USD 10.744.616

Einige sagen er wäre der Pokerspieler mit dem meisten Glück –

er gewann das 2005 WSOP Main Event (USD 7,5 Millionen) und musste dafür als gebürtiger Australier keinen Cent Steuern zahlen. Bevor er anfing Turniere zu spielen, war er im Crown Casino/Melbourne als Cash-Game Spezialist bekannt. Heute ist er Mitglied im Team PokerStars Pro und reist zum Spielen von Turnieren um die ganze Welt. Bei der APPT, der EPT und bei den Victorian Poker Championships belegte er vordere Positionen. Hachem hat außerdem bei den 2006 Doyle Brunson North American Poker Classic im Bellagio einen WPT Titel gewonnen (USD 2,2 Millionen). „Pass the Sugar“.

3. Phil Hellmuth – USD 10.744.988

Er ist der eine, welchen viele nicht leiden können (oder in einigen Fällen sogar hassen), aber seine Turniererfolge sprechen für sich. Er hat die meisten Preisgelder bei der WSOP gewonnen (69), die meisten WSOP Bracelets gewonnen und saß 40 Mal am Final Table. Zusätzlich zu seinen WSOP Erfolgen, saß er drei Mal am WPT Final Table, hat aber bis heute noch keine WPT gewonnen. Zusätzlich zu seiner Karriere als Pokerspieler, hat er sich einen Namen als Autor von Pokerbüchern gemacht, ist als Sprecher tätig, spielt in Video Games mit und hat eine eigene Bekleidungskollektion.

2. Daniel Negreanu – USD 11.203.152

Wenn Phil Hellmuth der eine ist, welchen viele nicht leiden können, dann gehört Daniel Negreanu zu den Spielern, welche von allen geliebt werden. Der überaus freundliche Kanadier hatte seinen Durchbruch im Jahr 2004, als er sein drittes WSOP Bracelet gewann und sich bei der Borgata Poker Open seinen ersten WPT Titel sicherte. Nur zwei Monate später gewann er bei den Bellagio Five Diamond Classics seinen zweiten WPT Titel (~USD 1,7 Millionen). Kurz danach wurde er im gleichen Jahr zum WSOP Player des Jahres und zum WPT Spieler des Jahres gewählt. Und es ging ohne Pause weiter – im letzten Sommer gewann er sein 4. WSOP Bracelet und saß beim WSOP-Europe Main Event am Final Table, wobei er dann letztendlich den 5. Platz

belegte. Einen Monat später gewann er in seinem Heimatland Kanada die British Columbia Poker Championships. Er führt die Top 10 der Turnierspieler (welche noch kein WSOP Main Event gewonnen haben) im Bezug auf die Gesamtgewinne an.

1. Jamie Gold – USD 12.170.024

Den ersten Platz in unserer Top Ten „All Time Money“ Liste belegt der Mann, welcher das höchste Preisgeld aller bisherigen WSOP Main Events gewonnen hatte (vielleicht sogar das höchste Preisgeld, welches es jemals geben wird). Jamie setzte sich gegen 8.773 Gegenspieler durch und gewann beim WSOP Main Event 2006 ein Preisgeld in Höhe von 12 Millionen Dollar. Sein damaliger Spielstil war sehr innovativ, er redete sehr viel und erzählte seinen Gegenspielern immer die Wahrheit darüber, was er auf der Hand hat. Die meisten glaubten natürlich nicht, was Gold sagte. Kurz vorher hatte er bei einem Turnier in Los Angeles USD 100.000 gewonnen. Obwohl er unsere Top Ten anführt, sagt er selbst, daß er kein Full-Time PokerPro wäre und hat zusätzlich noch einen „echten“ Job als Produzent von TV-Serien.